

Drei schöne Dinge fein

Text: 16. Jh.

Musik: Daniel Friderici (1584–1638)
Aus „Servia musicalis prima“ (1614)

S
A1

1. Wir lie - ben sehr im Her - zen, wir lie - ben sehr im
2. Das ers - te tun uns ma - chen, das ers - te tun uns

A2 (B)

Her - zen drei schö - ne Din - ge fein, drei schö - - - ne Din - - - ge
ma - chen die Ins - tru - men - te gut, die Ins - - - tru - men - - - te

A2 (B)

fein. Sie wen - den Leid und Schmer - zen, sie wen - den Leid und Schmer - zen, wenn
gut, wel - che zu die - sen Sa - chen, wel - che zu die - sen Sa - chen die

A2 (B)

sie bei - sam - men sein, wenn sie bei - sam - - - men sein.
Kunst be - rei - ten tut, die Kunst be - rei - - - ten tut.

A2 (B)

Die lieb - li - che Mu - sik, ein freund - li - cher An - blick, ein
Das an - d're bie - tet fein ein zar - tes Jung - frau - lein. Das

gu - ter, fri - scher, küh - ler Wein, das sind drei gu - te Din - ge fein, da -
drit - te un - ser Wirt uns beut. Seid fröh - lich d'rum zu die - ser Zeit! Fahr

da - mit, da - mit ich mich er - quick'.
Fahr hin, fahr hin, Trau - er und Leid!

mit ich mich er - quick', da - mit, da - mit ich mich er - quick'.
hin, Trau - er und Leid! Fahr hin, fahr hin, Trau - er und Leid!

Da - mit, da - mit ich mich er - quick'.
Fahr hin, fahr hin, Trau - er und Leid!

► Besetzungsvarianten: SA1A2 oder SA1B

Singen

(Kanon)

Text: Lorenz Maierhofer

Musik: Lorenz Maierhofer

Ruhig fließend

1. D G A7 D 2. D

Sin - gen schen - ke uns ei - ne schö - ne Zeit, Frie - den in der Stund' der Ge -
Sin - gen vul - la Freud schenkt a sche - ne Zeit, Frie - dn oh - ne Streit, vull Ge -

G A7 D 3. D G A7 D

mein - sam - keit. Ja, uns' - re Lie - der klin - gen weit!
mein - sãm - keit. Já, wo ma singt, san gua - te Leit!

© by Helbling, Rum/Innsbruck

Leit = Leute / vull = voll / san = sind

• Der alpenländische Liedtext wird entsprechend der regionalen Mundart artikuliert.